



Foto: Landtag von Baden-Württemberg

Infobrief aus dem Landtag

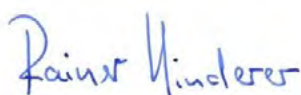
Liebe Leserinnen und Leser,

der Corona-Virus bestimmt die Schlagzeilen. Täglich gibt es neue Infizierte; noch bekommt jeder Einzelfall eine Pressemeldung. Angst und Panik sind keine guten Ratgeber. Es ist wichtig und richtig, dass die Medien über die Risiken sachlich informieren, und die Bürgerinnen und Bürger sich an die Empfehlungen der örtlichen Behörden und des Robert-Koch-Instituts halten. Es gilt für uns alle, jetzt überlegt und klug zu handeln - insbesondere wenn man aus Risikogebieten nach Hause kommt. Wer Symptome an sich erkennt, sollte nicht einfach zum Arzt gehen, sondern zuvor die entsprechenden Hotlines anrufen und sich mit den zuständigen Stellen abstimmen.

Im Landtag hat die Landesregierung in dieser Woche über die aktuellen Entwicklungen berichtet und es fand eine weitgehend sachliche Debatte zum Thema statt. Lediglich die AfD nutzt die Situation, um erneut Ängste zu schüren. Die medizinische Versorgung für alle Baden-Württemberger ist gesichert. Trotzdem ist für mich klar, dass wir auch aus der aktuellen Situation lernen und die richtigen Schlüsse ziehen müssen. Insbesondere bei Medikamenten und medizinischen Produkten brauchen wir wieder mehr Selbstständigkeit in Deutschland. Wir müssen die Produktion von Medikamenten, Wirkstoffen und medizinischen Produkten verstärkt zurück nach Europa und Deutschland holen. Mein Dank gilt allen, die gerade im Gesundheitsdienst einen guten Job machen: die Mitarbeitenden in den Behörden, und insbesondere unseren Ärztinnen und Ärzten, allen Pflegekräften und anderweitig im medizinischen Bereich Tätigen; sie leisten Hervorragendes.

Bleiben Sie Gesund!

Herzliche Grüße



Rainer Hinderer MdL

Termine:

Putz-Munter-Aktion

Heilbronn

Freitag, 06. März

13:00 Uhr

Bürgersprechstunde

Heilbronn, Abgeordneten-
büro, Wilhelmstraße 3

Freitag, 06. März

16:00 Uhr - 17:00 Uhr

Empfang zum Internatio- nalen Frauentag

Heilbronn, Rathaus

Sonntag, 08. März

11:00 Uhr

Sascha Binder MdL zu Gast beim Ortsverein

Heilbronn

Heilbronn,

K2acht (Zigarre)

Dienstag, 10. März

19:00 Uhr

Kaffeehausgespräch

Heilbronn,

Kaffeehaus Hagen

Mittwoch, 11. März

19:30 Uhr

SPD-Kreisdelegiertenkon- ferenz

Heilbronn, DGB-Haus

Dienstag, 17. März

19:00 Uhr

„Hinter den Kulissen“ des Amtsgerichts
Freitag, 20. März
16:00 Uhr

Anmeldung unter: 07131 8987173

Kontakt:

Abgeordnetenbüro
Rainer Hinderer MdL
Wilhelmstraße 3
74072 Heilbronn

Tel.: 07131 8987141

Fax: 07131 8987151

E-Mail:

info@rainer-hinderer.de

Die Krankheitsreserve muss endlich aufgestockt werden!

„Niemandem ist geholfen, wenn zwar auf dem Papier die Versorgung der Schulen zu Schuljahresbeginn im Durchschnitt bei fast 100 Prozent liegt, bei der ersten Erkältungswelle der Stundenplan jedoch wie ein Kartenhaus zusammenfällt“. Die SPD fordert deshalb umgehend die Aufstockung der Vertretungsreserve auf 2.000 Lehrkräfte und mittelfristig einen Versorgungsgrad der Schulen von mindestens 106 Prozent. In diesem Zusammenhang ist eine Zahl besonders auffällig. An den Gemeinschaftsschulen in Heilbronn fielen in der landesweiten Erhebungswoche im November 13,4 Prozent des Unterrichts aus, was sich auf die Krankheit einiger Lehrkräfte zurückführen lässt. Eine funktionierende und gut ausgestattete Krankheitsreserve hätte die Probleme an dieser Stelle lösen können.

Mit der Antwort auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten und den nachgereichten Zahlen des Kultusministeriums zum aktuellen Schuljahr zeigt sich Rainer Hinderer nicht zufrieden. „Wenn man in der Landesregierung die Probleme doch kennt, warum wird dann nichts getan“ ärgert sich Rainer Hinderer. „Immerhin hat die SPD-Fraktion bei den Haushaltsberatungen den Antrag gestellt, dass die Krankheitsreserve auf 2.000 Stellen ausgebaut wird. Die Regierungsfractionen konnten dieser Forderung aber nicht folgen. „Wir haben in der Stadt Heilbronn die zweithöchste Ausfallrate aller baden-württembergischen Kreise. Höchste Zeit also für die Heilbronner Schülerinnen und Schüler, dass die Krankheitsreserve ausgebaut wird.“

Andreas Stoch in Heilbronn

Bis auf den letzten Platz war die Weinstube Drautz in Neckargartach belegt. Viele interessierte Bürgerinnen und Bürger aus dem Raum Heilbronn kamen zum Austausch mit dem Fraktions- und Parteivorsitzenden Andreas Stoch. „Wir brauchen den Handelnden Staat. Grün-Schwarz macht es sich mit seiner abwartenden und nur reagierenden Haltung zu einfach“, betont Andreas Stoch. „Dabei müssen jetzt wichtige Weichenstellungen für die Zukunft unseres Landes in Angriff genommen werden.“ Am Beispiel „Bildung“ wird deutlich, wie wenig die aktu-



elle Landesregierung tut, um die Zukunft zu gestalten. „Neben gebührenfreier Kinderbetreuung zeigt es sich immer deutlicher, dass wir mehr für lebenslanges Lernen tun müssen. Der Wandel der Wirtschaft braucht Weiterbildungsmöglichkeiten für alle. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen brauchen hier die Unterstützung des Staates“, ärgert sich Andreas Stoch über die zaghafte Haltung der Landesregierung. „Andreas hat klar gemacht, wie die SPD unser Land in den kommenden Jahren gestalten will. Ich freue mich, dass Andreas Stoch sich um das Amt des Spitzenkandidaten bewerben wird. Mit ihm können wir in einem starken Wahlkampf klar machen, dass es die SPD in Baden-Württemberg braucht - für eine klare Abgrenzung gegen Rechts und für einen aktiven Staat, der alle Baden-Württemberger mitnimmt“, resümiert Rainer Hinderer den Abend.